

Protokoll der AG Zielvereinbarungen / Berichtswesen 08.06.2010, 13:00 bis 15.00 Uhr, Kultusministerium LSA, Magdeburg

Teilnehmer:

Herr Prof. Willingmann (HS Harz – FH)
Herr Prof. Diepenbrock (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Herr Prof. Six (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Herr Schilling (i. V. Herrn Dr. Hecht)
Herr Prof. Pollmann (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
Herr Prof. Weiß (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
Herr Prof. Klieber (Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle)
Herr Prof. Orzessek (HS Anhalt – FH)
Herr Prof. Geiger (HS Magdeburg-Stendal - FH)
Herr Prof. Patzig (HS Magdeburg-Stendal - FH)
Herr Prof. Zwanziger (HS Merseburg - FH)

Herr Dr. Wünscher (MK)
Herr Leuschner (MK)
Frau Morche (MK)
Herr Dr. Vießmann (MK)
Herr Dieckmann (MK)

Der Vorschlag des MK wurde akzeptiert, künftig wichtige Unterlagen und alle Protokolle der AG und der UAG auf einer password-geschützten Internetplattform (WZW) zur Verfügung zu stellen. Das erleichtert z. B. die erforderliche Partizipation in den Hochschulen herzustellen.

Adresse: <http://www.wzw-lsa.de> - Login in oberer Navigationsleiste anklicken

Zugangsdaten:

Benutzername: zielvereinbarung (bitte Kleinschreibung beachten),

Passwort: ziel2011.

Falsche Eingabe erkennt man daran, dass sich die Eingabemaske wieder leert. Dann die Eingabe z. B. Unter Beachtung der Kleinschreibung wiederholen.

Die Teilnehmer werden über die Einstellung der Dokumente und die Zugangsdaten per Mail informiert.

1. Protokoll der Beratung vom 03.06.10:

Bestätigt nach Diskussion und Änderungen und Ergänzungen zu TOP 3.

2. Einzelne Regelungsinhalte / Formulierungen für den RV

Als mögliche Regelungsinhalte werden angesehen:

A 2 - Lehre, Studium, Weiterbildung:

- Nachjustierung des BA-/MA-Systems
- Ausgestaltung und Qualifizierung der MA-Studiengänge
- Ausbau der Qualitätssicherungssysteme Lehre / Studium

Einvernehmen besteht, dass unabhängig von sonstigen Festlegungen neu eingeführte Studienangebote innerhalb des ersten Durchgangs akkreditiert werden, sodass letztlich kein Absolvent - abgesehen von jenen des Fachbereiches Kunst der HKD - die Hochschulen verlässt, ohne in einem akkreditierten Studiengang ausgebildet worden zu sein.

Dieser Themenblock wird angesichts der Bedeutung erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Abstimmungen in der UAG *Studium, Lehre, Weiterbildung* weiter behandelt.

B3 - Hochschul-Marketing

- Verstärkte Kooperation der Hochschulen untereinander und mit dem MK, um das Angebot des Landes in gemeinsamen Aktionen besser - im Vergleich zu TH, MV - sichtbar zu machen.
- Verzahnung mit der Marketingkampagne „Studieren in Fern-Ost“

B4 - Forschung und Innovation

(in vorläufiger Auswertung des Berichts der UAG - wird noch elektronisch verteilt)

- Einbindung der Qualitätssicherung in der Forschung in umfassendere Systeme der Qualitätssicherung (NSM)
- Weiterentwicklung des Netzwerkes KAT unter Einbeziehung aller HS des Landes (auch Unis und HKD - unter Beteiligung an den entsprechenden Leitungsgremien)
- Die Zahl kooperativer Promotionen in Zusammenarbeit zwischen Unis und FH's soll gesteigert werden - siehe hierzu Vereinbarung der LRK.

B5. Internationalisierung

(in vorläufiger Auswertung des Berichts der UAG - wird noch elektronisch verteilt)

- Die Zuarbeit der UAG wird zunächst akzeptiert
- Es wird auf die Formulierungen in der BDA/BDI-Broschüre [„Hochschulen der Zukunft“](#) hingewiesen.
- MK weist darauf hin, dass die Aktivitäten der HS im Rahmen des 7. und 8. Forschungsrahmenprogramms der EU sowie ihre Wahrnehmbarkeit in EU-Gremien immer noch verbesserungsbedürftig ist.

B6. Gleichstellung in der Wissenschaft

(in vorläufiger Auswertung des Berichts der UAG - wird noch elektronisch verteilt)

- Die Gliederungspunkte der Zuarbeit finden allgemeine Akzeptanz. Umsetzungsschritte zu vereinbaren bleibt, den Verhandlungen zu den einzelnen ZV vorbehalten.

- Als Überschrift soll gewählt werden: „Förderung von Chancengleichheit sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie“

3. Form der Berichterstattung:

Die Diskussion vom 03.06.10 / TOP 5 wird fortgeführt und weitere Festlegungen getroffen:

1. Die **Jahresberichte der Rektorate** - gegliedert gemäß Zielvereinbarungen - sollen
 - einen Umfang von 15 - 20 Seiten haben und bei Berücksichtigung der Vielfalt der Hochschule unter Berücksichtigung der Adressaten außerhalb des Kultusministeriums so kurz und prägnant wie möglich im Stile eines executive summary in Ergänzung sonstiger öffentlichkeitsbezogener Berichte formuliert sein,
 - die jeden Abschnitt ergänzenden Verweisungen / Links, die Bestandteil der Internetpräsentationen der Hochschulen bzw. in Ausnahmen des passwordgeschützten WZW-Bereiches sind, haben eine obligatorischen und einen optionalen Teil,
 - auf Daten verweisen, die mit vertretbarem Aufwand erhebbar sind, falls eine Druckfassung überhaupt noch anzustreben ist, wird durch Fußnoten auf die Links verweisen.
2. Seitens der HS wird angeregt, dass MK unter Berücksichtigung dieser Jahresberichte, der noch zu vereinbarenden „systematischen“ Berichterstattung und der Ergebnis der LOM einen *Hochschulpolitischer Jahresbericht des Kultusministeriums* verfasst. MK erklärt, dass dies in der konzipierten Gesamtberichterstattung vorgesehen sei. Es käme ohnehin darauf an, eine im Internet (WZW) verfügbare Gesamtschau über die Berichte aller Hochschulen der Jahre (zumindest) der Zielvereinbarungsperiode zu erreichen. Das sei ein hochschulpolitisch äußerst wichtiges Vorhaben und müsse als Kernbestandteil des Regelungsgehaltes der RV / Zielvereinbarungen angesehen werden.
3. MK bittet, künftig - ab 2011 - die *Jahresberichte der Rektorate* eigenständig über das Internet zugänglich zu machen. Wegen vielfältiger Abstimmungen, um die Gesamtschau im Internet zu erreichen, wären konkrete technisch-inhaltliche Abstimmungen mit den jeweiligen Internetbeauftragten hilfreich.
4. Diese angestrebte integrierende Berichtsform ist insbesondere gegenüber dem Landtag in der Hoffnung zu kommunizieren, dass dadurch der immerwährende Vorwurf ausgeräumt wird, es gäbe nicht genügend systematische Informationen über den Hochschulbereich.
5. Verabredet wird, im Zuge der erstmaligen Erarbeitung und Publikation dieser Berichte Zwischenabstimmungen unter den Beteiligten vorzunehmen.

4. nächste Beratung:

Di, 15.06.2010, 13.00 Uhr im MK (Geb. 28, Raum 115)

G. Wünscher

Dr. Wünscher